

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1944

254 (14.9.1944) Landkreis Strassburg

Unsere Heimat

Heimat ist mehr als das kleine Häuschen mit dem Vorgarten voller Blumen im Dorfe oder das hochgelegene Bürgerhaus auf dem verträumten Marktplatz...

Nur keine Angst vor der Betriebsarbeit

Was wird für die arbeitende Frau getan? — Antwort für die neuen Kräfte der Rüstung

So manche Frau hätte sich schon seit langem zum Arbeitseinsatz in der Rüstungsindustrie gemeldet, wenn nicht die Furcht vor dem Unbekannten...

Es ist nicht verwunderlich, daß diese Frauen auftauchen und unsere neuen weiblichen Arbeitskräfte vor ihrem Arbeitseinsatz so stark beschäftigen...

Man sieht heute in den neu zur Industrie stoßenden Frauen nicht irgendwelche Arbeitskräfte, sondern berücksichtigt wie immer hier zunächst in erster Linie auch den Menschen selbst.

in sich aufzunehmen. Hier sind die Anlernen die ersten Betreuer der neuen Arbeitskräfte. Sie werden immer in erster Linie die seelische Eigenart der Frau bei der Anlernung berücksichtigen.

Vielfach ist auch eine gewisse Angst vor der Maschine vorhanden, die aber auch ihre Schrecken und Ursachen verliert, wenn von vornherein die richtige Einstellung zu ihr vorhanden ist.

Die neu in den Betrieb eintretende Frau muß von vornherein die Ueberzeugung in sich haben, daß ihre Arbeit als vollwertige Beschäftigung im Betriebe geachtet, und daß sie keineswegs nur als „notwendiges Uebel“ hingenommen wird.

daß ihr innerhalb des Betriebes bei tüchtigen Leistungen jederzeit Aufstiegsmöglichkeiten gegeben sind. Ein verantwortungsvoller Betriebsführer wird sich auch persönlich um die Anlernwege und Anlernziele kümmern...

Neben der ärztlichen Untersuchung wird auch in vielen Betrieben schon lange mit Erfolg eine kurze Ueberprüfung der anzulernenden Arbeitskräfte auf ihre technisch-manuelle Begabung durchgeführt...

Schwätzer sind Saboteure und Verräter

Ein unbedachtes Wort verursacht Tod von Zehntausenden

Wer weiß noch, daß das Scheitern der Offensive im Frühjahr 1918 einem Verlang zu zuschreiben war? Hochsommer 1918. Das französische Volk hatte den Krieg statt, England hatte schwer unter den Schlägen der deutschen U-Boote gelitten...

immer bemüht sein wird, die Frau nun nicht an irgendeinen Arbeitsplatz zu stellen, sondern daß man versucht, ihr den Arbeitsplatz zu geben, der ihr auf Grund ihrer Veranlagung am nächsten liegt.

Das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront nimmt sich selbstverständlich auch der neu in den Betrieb kommenden Frau an. Die Betreuung sorgt gewissenhaft dafür, daß die Frau im Betrieb in dem Sinne arbeiten und eingesetzt werden kann, wie es den Erfordernissen des totalen Krieges entspricht.

heimhaltung aller Angriffspläne war geboten, damit die Ueberrumpelung gelang. Bei den Angriffsdivisionen herrschte Postensperre. Da hörte am 4. Juli ein französischer Spion auf dem Bahnhof Frankfurt a. Main, wie ein Sanitäter aus einem einlaufenden Lazarettzug einer Krankenschwester zurief: „Am 15. Juli gehts los in der Champagne!“

Gamsheim

Is. Die Gesundheit unserer Kinder. Heute Donnerstag, um 15.30 Uhr, findet im NSV eine Mütterberatungsstunde für die Gemeinde Gamsheim statt.

Weit siehst du schon des Fahrzeugs Licht, der Fahrzeugführer sieht dich nicht!

Einrichtung ausgiebig Gebrauch zu machen.

Is. Früher Tod. Nach kurzer schwerer Krankheit starb im besten Mannesalter von 49 Jahren der hiesige Eisenbahnbeamte Emil Paulus.

Rheinwasserstand vom Mittwoch. — Konstanz 378 (381); Rheinfelden 250 (267); Breisach 214 (232); Strassburg 272 (290); Karlsruher 443 (455); Mannheim 327 (338); Caub 208 (214).

Werdende Mütter aus Straßburg im Heim

Besuch bei umquartierten Müttern und Kindern

»Habe ich heute Nacht gut geschlafen!« freut sich Frau Klara, als sie am Morgen die ersten Sonnenstrahlen und die frische, harzige Tannenluft zum Fenster hereinläßt.

Drüben auf der großen Wiese des Nachbarhauses ist es schon lebendig geworden. Bunte Kleidchen und Zöpfe flattern und fliegen. Ein ganzes Dutzend und mehr Kinder sind da beim fröhlichen Spiel unter der Aufsicht von Tante Grete.

Am Arbeitsplatz selbst gilt es naturgemäß, zunächst einiges zu lernen und neben dem längeren Einkaufen oder dem Anstehen bei der Milch täglich nicht ganz herkommt.

Auch für die Hausgehilfenfrage gibt es ein Grundgesetz, daß im totalen Krieg die Lasten gerecht verteilt und auf allen Schultern getragen werden, und daß sie ihren Haushalt — vielleicht zum erstenmal in ihrem Leben, künftig allein versorgt, ist für manche Hausfrau eben ihr Kriegseinsatz in dieser Zeit, die auch für die Frauen nur eine Parole kennt: Durchstehen gegen eine Welt von Feinden bis zum deutschen Sieg.

auf die Tafel und zerbrechen sich die Köpfe an den schwierigen Rechenaufgaben, denn auch hier oben muß die hohe Kunst des Schreibens, Rechnens und Lesens geübt werden.

Frau Klara und mit ihr die anderen Mütter im Heim haben ihre Zimmer inzwischen in Ordnung gebracht und freuen sich jetzt auf den Zehnruhrspaziergang mit ihren Kleinen.

Im Gespräch mit der Heimleiterin erfährt man, daß hier auf den Höhen des Schwarzwaldes im Augenblick hauptsächlich Straßburger werdende Mütter sind. Auch Mannheimer sind darunter und einige aus Westfalen.

Neuer Film „Träumerei“ Clara Wieck und Robert Schumann begannen sich in der Leipziger Musikschule von Claras Vater. Aus der anfänglichen Neigung erwächst den beiden bedeutenden Menschen die große Liebe, die das schwere Leben Robert Schumanns fortan tragen und erheben soll.

Spracheinheit, etwa in den Begegnungen Claras mit ihrem Vater oder den Selbstgesprächen des unmnacheten Schumann.

Die verbrecherische Methode der feindlichen Terrorflieger, die Zivilbevölkerung im Tiefflug mit Bordwaffen anzugreifen, verlangt gerade auf dem Lande von jedem einzelnen erhöhte Wachsamkeit, da ja nicht immer die Bevölkerung durch Fliegeralarm zu luftschutzmäßigem Verhalten aufgefordert werden kann.

Jetzt werden viele ohne Hausgehilfin auskommen

Auch hier oberster Grundsatz: Gerechte Verteilung der Lasten

In Durchführung der Anordnung des Reichsbevollmächtigten für den totalen Kriegseinsatz waren bis spätestens 1. September sämtliche fremdvölkischen Haus- und Wirtschaftseilfinnen den Arbeitsämtern zum Einsatz in der Rüstung zur Verfügung zu stellen...

manchen Haushalt eine spürbare Einschnürung; doch wie die auf Grund des Gesetzes meldepflichtige Frau zusätzlich zu ihrem Haushalt nun direkt für die Rüstung schafft und täglich eingesetzt ist, muß die Hausfrau, die künftig ohne Mädchen auskommen muß, viele Hausarbeit, auch die sogenannte »grobe«, selber tun.

Es ist auch nicht kriegsentscheidend, ob nun mal ein Stäubchen auf den Möbeln liegt oder nicht, wenn man

Schützt euch vor Bordwaffenbeschuß

Eine Mahnung an die Landbevölkerung

Die verbrecherische Methode der feindlichen Terrorflieger, die Zivilbevölkerung im Tiefflug mit Bordwaffen anzugreifen, verlangt gerade auf dem Lande von jedem einzelnen erhöhte Wachsamkeit, da ja nicht immer die Bevölkerung durch Fliegeralarm zu luftschutzmäßigem Verhalten aufgefordert werden kann.

kehrt, weiter entfernte Deckungen aufzusuchen, richtig dagegen ist es, sofort in Deckung zu gehen und dabei jede, auch die geringste Deckungsmöglichkeit, wie Bäume, Gräben, Feldraine, Ackerfurchen usw. auszunutzen.

Bei Nahen feindlicher Flugzeuge, auch einzelner Jagdmaschinen, die oft plötzlich zum Tiefflug ansetzen, muß jeder sofort Schutz und Deckung suchen. Bei der hohen Geschwindigkeit der Jagdmaschinen ist es völlig ver-

